

## 49ster H o f b e r i c h t.

Der Oberste Prinz Viktor von Rohan, hat durch den Kadeten und Feldwäbel Hagen, vom leichten Bataillon Trautenberg, Sr. Maj. den vorläufigen Bericht übersendet, daß der Feind am 21. Sept. in der Stärke von 8000 Mann von Domo d'Offola gegen seine des besagten Obersten bey Vogogna innehabte Position vorgerückt sey, und ihm angegriffen habe.

Ohne sich in jener Position in ein ernsthaftes Gefecht einzulassen, habe gedachter Oberste sich von da zurückgezogen, am 22. aber den Feind ganz unvermuthet selbst angegriffen, am 23. das schon Tages vorher glücklich geendigte Gefecht fortgesetzt, und den Feind bis über den Simplonberg und Brieg zurückgeschlagen, sofort den letztern Ort besetzt.

Das Detail über diese glückliche Unternehmung wird nachgetragen werden; inzwischen giebt der gedachte Kadet den hiebei sich ereigneten feindliche Verlust auf 3 bis 4000 Mann an.

Der Oberste Prinz von Rohan meldet, der gedachte Kadet und Feldwäbel habe mit seiner beigegebenen Mannschaft sich besonders ausgezeichnet, eine feindliche Batterie überstriegen, und die mitgebrachte Fahne eigenhändig erobert.

## N a c h r i c h t.

Mit hohem Ministerialschreiben der k. auch k. f. Hoffkammer, dann Finanz- und Kommerzien-Hofstelle vom 20. empfangen dem 29. v. M. ist er lant worden, daß durch die bereits bekannt gemachte höchste Verordnung vom 27. May d. J. nur die Ausfuhr der Gold- und Silbermünzen beschränkt worden, folglich unter diesem Verbothe die Kupfermünze nicht begreifen sei, daß aber dagegen die 6. und 12 kr. Stücke nur gegen Ausfuhrspässe, und auf dem Postwagen ausgeführt werden dürfen. Von der k. k. kramerischen Landeshauptmannschaft Laibach den 2. Okt. 1799.

## V e r l a u t b a r u n g.

In der k. f. Herrschaft Freudenthall wird am 26. Okt. d. J. früh von 9 bis 12 Uhr die dahin gehörige hohe, niedre, und Morast Jagd auf 5 nacheinander folgende Jahre verpachtet. Die Pachtbedingungen

und Gränzbeschreibungen können inzwischen entweder in der Domainen  
Kanzley der höchstobl. k. k. Landeshauptmannschaft, oder bei dem  
Verwaltungs Amte gedachter Herrschaft eingesehen werden.

Für die durch den feindlichen Einfall verunglückten Tyroler sind an  
milden Beiträgen unterm 23. dieses eingegangen

Von der Pfarr Sittich	:	:	10 fl. 30 kr.
Von der Herrschaft Sittich	:	:	10 fl. —

Summa 20 fl. 30 kr.

Laibach den 27. Sept. 1799.

### K u n d m a c h u n g.

Es wird allen, und jedem hiermit kund, und zu wissen ge-  
macht, daß den 30. Oktober laufenden Jahrs um 10 Uht Vormittag  
die öffentliche Fleischauerschrottungsbänke, dann die Wein, und  
Fleischdäse der Stadt Görz durch Versteigerung dem Meistbiethens-  
den gegen folgenden Bedingungen in Pachtung überlassen werden, als:

1ten. Der Fiskalpreis für das gute hungarische oder steyerische  
Rindfleisch wird auf 14. Soldi das Pfund, ohne Zuzage, und  
2ten. Jener der Unschlittlerzen auf 22. Soldi das Pfund bestimmt.  
3ten. Für den Wein, und Fleischdäse soll der Uebernehmer jähr-  
lich 9000 fl. in Quartallraten antecipate an die hiesige ständische  
Kasse abführen; Endlich

4ten. Hat der Pächter gleich bei Anstossung des Pachtkontrakts  
eine annehmliche Kauzion von 10,000 fl. zur Sicherheit des Kon-  
trakts zu stellen.

Drejenigen, welche Lust zu dieser Unternehmung tragen, haben  
in dem obbestimmten Tage, und Stunde im allhiesigen Landhaus  
vor der zu dem Ende abgeordneten Kommission zu erscheinen, um  
den Anboth zu machen.

In Abwesenheit des Herrn Landeschess:

Oktav Freiherr von Terzi.

Heinrich Freiherr von Buffa.

Von der k. k. Landeshauptmannschaft der ge-  
fürsteten Grafschaft Görz und Gradiska.

Görz den 20. Sept. 1799.

Wolf.

### N a c h r i c h t.

Es ist ein Schellenbürgischer Fräulen Stiftungs-Plaz mit

jährl. 100 fl. in die Erledigung gekommen, welchen die ständisch  
Berordnete Stelle, der das Präsentations-Recht zusteht, zu ver-  
geben hat. Jene also, welche darauf einen Anspruch zu haben  
glauben, werden ihre Gesuche mit dem dazu erforderlichen Tausch-  
Geld binnen 3. Wochen einzureichen haben.

Laibach den 27. Sept. 1799.

### Verlautbarung.

Am 14. Oktober d. J. Vormittag von 9 bis 12, und  
Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, werden bei dem Religions-Fonds-  
Gut Weinhof folgende Dominial-Realitäten, und Gerechtfame als:  
27 Joch 848 [ ] Kloster Necker, 6 Joch 613 [ ] Kloster Wesen,  
665 [ ] Kloster Gärten, 2 Joch 687 [ ] Kloster Hutweiden, 24 Joch  
119 [ ] Kloster Waldung zum Laubrechen, Formaschnitt, und  
Windfällern, 1 Joch, 1447. [ ] Kloster Weingärten, einst, eine hal-  
be Stunde außer Neustadt am Burgflusse gelegene Mahlmühle  
mit 3 Läusern, und 4 Stampfen, und die hieher gehörige Fische-  
reigenrechtfame im Burgflusse, vom 1. May 1800 auf fünf nach-  
einander folgende Jahre, mittels öffentlicher Versteigerung in Pacht  
ausgelassen werden. Der dießfällige Anschlag, und die Bedingungen  
können täglich in der Anstalt zu Weinhof eingesehen werden.

Den 10. Oktober l. J. Nachmittag von 2 bis 5 Uhr wer-  
den in der Staatsgut Thurnischen Dominial-Waldung 12 Abthei-  
lungen Formaschnitt und Laubrechen gegen sogleich baare Bezah-  
lung durch den Weg der Versteigerung hindanngegeben werden.

### M a r k t.

Se. k. k. Majestät haben zu Folge höchsten Hofdekrets vom 10.  
July 1799 zu befehlen geruhet, zur Erleichterung mehrerer Bequem-  
lichkeit des innern Verkehrs, eine verhältnißmäßige Menge Gro-  
schen von Kupfer, auszuprägen, und in Umlauf zu setzen.

Diese neuen Groschen, deren äußerliche Form und Zeichnung des  
Gepräges, dem von der hiesigen k. k. Landeshauptmannschaft dießfalls  
unterm 25. September d. J. erlassenen Circulare beygedruckt ist,  
sind von dem eben erwähnten Tage an sowohl in dem gemeinen Han-  
del und Wandel bei jeder Privatzahlung, als auch bei allen Ge-  
fährs-Kontributions- und sonstigen öffentlichen ararial-ständischen  
und städtischen Kassen in dem festgesetzten Werthe zu drei Kreuzer  
zu verausgaben, und unweigerlich anzunehmen.

Laibach, am 25. September 1799.

Nachdem vermög Entscheidung des löbl. k. k. Kreisamts in Laibach von 17. Sept. l. J. Nr. <sup>3382</sup>/<sub>2991</sub> der Jakob Vouck Besitzer einer ganzen Miethhube aus dem Dorfe Gnezle abgestiftet wird, und zum Vortheil der rural Oeconomie ein anderer Besitzer darauf zu kommen hat, so wird jedermann hiemit gewarnet sich mit besagtem Jakob Vouck in keine wie immer Nahmen haben mögende Unterhandlungen einzulassen, und zugleich erinnert, daß der Tag zur Anmeldung seiner verbrieft- und unverbrieften Schulden am 28. l. M., dann zum weitem versteigerungsweiß vor sich gehenden Verkaufe der Hube Questionis der 11. k. M. Nov. jedesmahl in denen gewöhnlichen Amtsstunden zu verstehen bestimmet werden; welches allen jenen, den es daran liegt, zur Wissenschaft von der Hauptmannshen Waisach Gült in Krainburg hiemit verständiget wird.

Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat Okt. 1799.

	Gold			
	Pr	g	l.	q
Die Mundfemmel = = = =	1 1/2	—	5	1 1/4
Die ord. detto = = = =	1 1/2	—	7	1 1/2
1 Laib Weizen Brodes = = = =	12	1	25	—
1 Laib ) = = = =	6	1	3	—
1 detto ) Gorschitschentaig Brodverbachen	12	2	6	—
1 detto ) = = = =	18	3	9	—
1 detto ( Nachmeltag. Brodverbachen	10	2	7 1/2	—
1 detto ( = = = =	5	1	3 3/4	—

Laibach den 1. Okt. 1799.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 2. Okt. 1799.

	fl.	kr.	g.	kr.	fl.	kr.
Weiz ein halber Wiener Megen = = = =	2	2	1	58	1	54
Rufuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	1	48	1	42	1	39
Gersten = = = = Detto = = = =	1	22	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	25	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	2	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 2. Okt. 1799.

Anto Pauesch, Raitoffizier.